

## Die ANTIQUARIA - Antiquariatsmesse für Bücher, Autographen und Graphiken

[www.antiquaria-ludwigsburg.de](http://www.antiquaria-ludwigsburg.de)

1987 findet im Gustav-Siegler-Haus in Stuttgart die erste ANTIQUARIA statt, und damit die erste offene Antiquariatsmesse in Deutschland, an der auch AntiquarInnen, die nicht im Verband deutscher Antiquare organisiert sind, teilnehmen können. Die Messe wird mit wachsendem Erfolg jährlich im Mai veranstaltet.

1993 steht das Gustav-Siegler-Haus in Stuttgart nicht mehr zur Verfügung. Deshalb zieht die ANTIQUARIA in die Musikhalle Ludwigsburg um. Die Messe findet nun nicht mehr im Mai, sondern zeitgleich mit der Stuttgarter Antiquariatsmesse des Verbands deutscher Antiquare Ende Januar statt. Damit wird die Region Stuttgart - Ludwigsburg jährlich im Januar zum Treffpunkt internationaler SammlerInnen, HändlerInnen und Bücherfreunde. Die Ludwigsburger ANTIQUARIA wird von internationalen SammlerInnen und HändlerInnen besucht und bundesweit in den Medien besprochen.

2013 findet die 27. ANTIQUARIA mit 55 Antiquariaten aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz von Donnerstag, 24. 1. 2013 bis Samstag, 26. 1. 2013 statt. Angeboten werden Bücher, Autographen und Graphiken: Kostbarkeiten, Ernstes und Kurioses, Teures und Erschwingliches aus fünf Jahrhunderten.

Seit 2009 steht die Antiquaria jeweils unter einem **Themenschwerpunkt**, dem die AusstellerInnen ein Teil ihres Angebotes widmen und der immer in Bezug zu Ludwigsburg steht. 2009: „Italien“, (Bezug: Stadtgründung Ludwigsburg), 2010: „Vom Barocktheater zum Animationsfilm“ (Bezug: die kulturelle Entwicklung der Künste in Ludwigsburg), 2012: „Frankreich“ (Bezug: Städtepartnerschaft Ludwigsburgs / Montbeliard, Rede von Charles de Gaulle 1962 etc). 2013 wird es „**Fotografie**“ sein. Dazu wird im Foyer eine kleine Ausstellung gezeigt: Ludwigsburg in alten Fotografien.

Die ANTIQUARIA in Ludwigsburg ist die zweitälteste Antiquariatsmesse in Deutschland. Sie gilt unter den Antiquariatsmessen in Deutschland als eine der erfolgreichsten und stabilsten: gab es 2005 noch acht Antiquariatsmessen, konnten sich bis in das Jahr 2012 nur vier halten - eine davon ist die ANTIQUARIA.

*„..Bücher zum Anfassen, Anschauen, neue Entdeckungen, gute Gespräche – das findet der Besucher in der sympathisch-freundlichen, unkonventionellen, offenen Atmosphäre der Ludwigsburger Musikhalle, „.. deren Charme mit Lüstern, Spiegeln und Holztäfelung für Stimmung und Bücher ein passendes Ambiente bietet“ – so kommentiert die Presse die ANTIQUARIA.*

Das grosse Ansehen der ANTIQUARIA hat vielfältige Gründe wie zB das schöne Ambiente und die freundliche, angenehme Atmosphäre in der Musikhalle sowie das gute Angebot der AusstellerInnen, das Miteinander mit der zeitgleich stattfindenden Antiquariatsmesse in Stuttgart, das die Region jedes Jahr Ende Januar zu einem Mekka der Bücherfreunde macht. Hinzu kommt - und das wird bundesweit beachtet - das ungewöhnliche kulturelle Engagement der AusstellerInnen, das in dem **ANTIQUARIA-Preis für Buchkultur** sichtbar wird.

**Der Verein Buchkultur eV und der ANTIQUARIA-Preis zur Förderung der Buchkultur:  
[www.antiquaria-preis.de](http://www.antiquaria-preis.de)**

**DIE STIFTER**

**Der Verein Buchkultur**

1993, im Jahr des Umzugs nach Ludwigsburg, beschliessen die ausstellenden AntiquarInnen eine Spendenaktion: Sie möchten – neben dem Handel mit antiquarischen Büchern und Graphiken - ihren kulturpolitischen Auftrag wahrnehmen und das Umfassende der Buchkultur bewusst machen, das Bewusstsein für die Buchkultur, für den Wert und die Pflege alter und neuer Bücher fördern.

Bei der 7. ANTIQUARIA 1993 werden in Ludwigsburg der Erfurter Bibliothek „Amploniana“ DM 30.000 für überfällige Restaurierungsarbeiten ihrer Buchbestände zur Verfügung gestellt. Während der Messe zeigt die Erfurter Bibliothek im Foyer der Musikhalle die Ausstellung "Kostbarkeiten aus alten Bibliotheken der Stadt Erfurt" mit Handschriften aus dem 12. bis 14. Jahrhundert.

1994 gründen die AusstellerInnen den gemeinnützigen Verein Buchkultur eV, Verein der Freunde antiquarischer Bücher. Er vergibt jährlich bei der ANTIQUARIA den ANTIQUARIA-Preis zur Förderung der Buchkultur an Personen, Gruppen oder Institutionen, die etwas zur Buchkultur beitragen. "Zweck des Vereins ist die Förderung der Buchkultur. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die jährliche Vergabe des Antiquaria-Preises für besondere Leistungen zur Förderung und Pflege der Buchkultur" (Satzung).

Der Preis soll zeigen, was mit dem Buch kulturell im weitesten Sinne zusammenhängt und - ganz unterschiedliche - buchkulturelle Leistungen auszeichnen, zum Beispiel:  
Buchrestaurierung / wissenschaftliche Arbeiten / Buchkunst, Buch- und Schriftgraphik / Verlagswesen, verlegerische Leistungen / Buchgeschichte / Ausstellungen / Pflege von Sammlungen / Projekte und Aktionen zur Förderung des Buches.

Der ANTIQUARIA-Preis wird stets am Eröffnungstag der Antiquariatsmesse in Ludwigsburg im "Podium" der Musikhalle verliehen (siehe Anlage 2: Liste der PreisträgerInnen, Liste der Laudatorinnen). Zu jedem/r PreisträgerIn wird während der Messe im Foyer der Musikhalle eine Ausstellung gezeigt.

Der Preisverleihung (den PreisträgerInnen) und dem Verein Buchkultur werden im jährlichen Messekatalog (Auflage 6000, europaweiter Versand) jeweils zwei Seiten gewidmet.

Der Verein verschickt jährlich zur Preisverleihung bundesweit ca 1500 Einladungen, darunter an Museums- und BibliotheksvertreterInnen, VertreterInnen der Medien, BuchinteressentInnen und an kulturell interessierte LudwigsburgerInnen. Wir sehen diese breite Einladung gleichzeitig als Möglichkeit, den / die Preisträger – und den Preis – bundesweit bekanntzumachen.

Zur Preisverleihung kommen nach Ludwigsburg aus ganz Deutschland VertreterInnen von Institutionen (Museen, Bibliotheken, Archiven) SammlerInnen, Bücherliebhaber und Buch- und Kulturinteressierte. Der Preis findet bundesweit Beachtung und wird in allen namhaften Zeitungen erwähnt.

Die **Finanzierung** des Preisgeldes und der Ausrichtung der Preisverleihung:

- alle AusstellerInnen der Antiquaria überweisen jährlich zusätzlich zu ihren Teilnahmekosten einen festen Betrag (2013: 65 Euro) an den Verein Buchkultur
- der Messekatalog wird kostenlos verschickt. Stattdessen liegt eine (freiwillige) Spendenüberweisung über 10 Euro bei, die an den Verein Buchkultur geht
- sonstige Spenden und Mitgliedsbeiträge

### **Die Stadt Ludwigsburg**

1997 beschliesst die Stadt Ludwigsburg, den Preis zu unterstützen: Sie übernimmt die Hälfte der Kosten für den Preis (Preisgeld, Ausrichtung etc), gedeckelt auf 3.700 Euro. Dank der Unterstützung der Stadt Ludwigsburg wird das Preisgeld ab 1997 von 3.000 Euro auf 5.000 Euro erhöht.

### **Die Kulturgemeinschaft Stuttgart eV**

2010 beteiligt sich die Kulturgemeinschaft Stuttgart eV und erhöht das Preisgeld, sodass das Preisgeld nun 6.500 Euro beträgt.

### **Die Jury**

Die PreisträgerInnen werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt.

Der **Jury für den Buchkulturpreis 2013** gehören an:

Dr. Bernhard Fischer, Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs Weimar / Renate Geisenheyner, Münster, Antiquarin / Joachim Kalka, Stuttgart, Übersetzer und Autor / Dr. Hannsjörg Kowark, Direktor der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart / Rainer Leippold, Johannes-Gutenberg-Schule Stuttgart / Akka von Lucius, Verlegerin, Stuttgart / Petra von Olschowski, Rektorin der Staatl. Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart / Werner Spec, Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg / jährlich wechselnd ein Antiquar für die ausstellenden AntiquarInnen der ANTIQUARIA.

### **Der Findungskonvent**

2002 verbindet der Verein Buchkultur den Wechsel der langjährigen Jury mit einem neuen, basisdemokratischen Konzept: Damit möglichst viele Menschen mitdenken und Vorschläge für den Antiquaria-Preis einbringen können, benennt der Verein Buchkultur einen **virtuellen Findungskonvent**: er umfasst ca. 200 Personen, die via Netz / E-Mail kommunizieren und setzt sich zusammen aus VertreterInnen öffentlicher Institutionen wie Bibliotheken, Archive, Museen / SammlerInnen und buchkulturell interessierten Menschen / VertreterInnen der Medien / den bisherigen PreisträgerInnen und Laudatoren des ANTIQUARIA-Preises / den ausstellenden AntiquarInnen der Antiquariatsmesse Ludwigsburg / den JurorInnen des Antiquaria-Preises.

Sie alle werden vom Verein Buchkultur per E-Mail gebeten, Vorschläge für den ANTIQUARIA-Preis einzubringen und ihre Vorschläge per E-Mail mit Begründung an den Verein Buchkultur zu schicken. Alle Vorschläge sind nach Bearbeitung für die Mitglieder des Findungskonvents via Passwort auf einer geschlossenen Internetseite einsehbar. Gehen mehr als zehn Vorschläge ein, kann in einer zweiten Runde jedes Mitglied des virtuellen Findungskonvents aus den Vorschlägen ihre/n FavoritIn benennen.

Die Jury wählt aus den zehn meistgenannten Vorschlägen in einer Sitzung den / die PreisträgerIn. Die Jury kann mit 2/3 Mehrheit über die zehn meistgenannten Vorschläge hinaus weitere Vorschläge in ihre Entscheidung mit einbeziehen.